

Film:

**FILMANALYSEBOGEN – GESAMTBEURTEILUNG (V Drews 10/14)**

EBENE	Minimalanforderung (Handwerk)	Entwickelte Berücksichtigung filmischer Mittel (Gestaltung)	Hohe Entwicklung filmischer Mittel (Kreativität, Originalität)
<b>Intellektuelle Wirkung</b>	Geringer Anspruch zum Mitdenken	Entdeckungen, fordert etwas Verständnis	Anspruchsvoll, erzeugt Befriedigung
<b>Emotionale Wirkung</b>	positiv	Nimmt mit	fesselnd
<b>Idee, Dramaturgie</b>	Weckt und hält Interesse. Anfang-Steigerung-Ende	Versprechen-Protagonist-(Antagonist)-Ziel	Akte / Plotpoints, (Heldenreise)
<b>Thema</b>	Erkennbar, ohne Abschweifung	umfassend, vertieft, recherchiert	Ungewöhnlich behandelt
<b>Bild</b>	Handwerklich in Ordnung	Bildgestaltung, Bildsprache i.A. angemessen	Ästhetische Qualität, Kamera kreativ
<b>Schnitt (Montage)</b>	Verständlich, erzählend; ohne Sprünge in Bild, Licht, Farbe	Strukturiert in Sequenzen; akzentuierend	Rhythmisierend. Elliptisch. Konsequente Bildfolgen
<b>Ton</b>	Technisch ohne Mängel, Abmischung OK. Keine Störgeräusche	Tonelemente optimiert, Tonräume homogen	Tonedesign, kreativ (Akzentuierung, Authentizität mit der Filmwelt)
<b>Musik</b>	Angemessener Umfang, nicht störend	Unterstützt Thema oder Stimmung	Dramaturgisch eingesetzt
<b>Text</b>	Inhalt angemessen, recherchiert, sprachlich korrekt	Sprachliche Präsentation angemessen (Stimme, Diktion, Tonfall, Akzent,...)	Kreative Sprache oder Sprachpräsentation
<b>Zusammenspiel der 5 Spieler; Rhythmus, Fluss</b>	Kaum Wechsel, Fluss stockt vereinzelt	Akzente, Kontinuität	Rhythmisierend
<b>Gesamteindruck</b>	Interessant	Bewegend	Parabolischer Effekt
<b>TEILNAHME</b>	3. PREIS	2. PREIS	1. PREIS

**Erläuterungen.**

**1. Zweck:**

Die Tabelle ist zur schnellen Wertung eines Films (für Juroren) entwickelt worden. Die erste Fassung stammt von Sigi Menzel vom März 2013. Ich habe die Tabelle in zahlreichen privaten Analysen getestet sowie als Juror oder Juryleiter bei 8 Wettbewerben für ca. 250 Filme aller Kategorien stets verbessert in dem Sinn, dass die Kriterien deutlicher wurden, die Trennungen zwischen den Qualitätsstufen unmittelbar erkennbar waren.

Im Frühjahr 2014 war ich an drei aufeinander folgenden Wochenenden in der Jury der BFF Fantex/Animation/Video, Reise, Report mit zusammen etwas 125 Filmen im Einsatz, wobei die Zeit für Notizen zwischen zwei Filmen teilweise nur anderthalb Minuten betrug. Erstaunlicherweise reicht diese Zeit zum Eintragen der Kreuze (nach Übung) und führt zu einem außergewöhnlich passendem Ergebnis.

## 2. Aufbau:

Am linken Rand befinden sich die Gestaltungsmittel, die eingesetzt werden können. In der oberen Zeile befinden sich die Qualitätsstufen. Dabei übernimmt die linke Spalte außer den Kriterien aus Platzgründen gleichzeitig die Qualitätsstufe Null (kein Preis)

## 3. Spalten:

Hier sind die Gestaltungsmittel in vier Qualitätsstufen eingeteilt. Man kreuzt einfach in der passenden Qualitätsstufe an.

## 4. Gesamtwertung:

Anhand der Verteilung der Kreuze sieht man auf einen Blick, in welchem Bereich sich ein Film ungefähr befindet. Viele Kreuze in der dritten, wenige in anderen Spalten legen einen zweiten Preis nahe.

## 5. Zeilen:

Die ersten beiden und die letzte Zeile innerhalb der Tabelle (gelb unterlegt) weisen übergeordnete Kriterien auf, die besonders dann wichtig sind, wenn die Gestaltungskriterien nicht greifen (zum Beispiel weil es sich um einen nicht-dramaturgischen Film handelt.) Ansonsten sollen sie die Filmbeurteilung von formalen Kriterien lösen und den künstlerischen Eindruck hervorheben. Denn ein Film ist kein Eiskunstlauf!

In den anderen Zeilen befinden sich die uns zur Verfügung stehenden Gestaltungsmittel.

Mit den 5 Spielern sind gemeint: Bild, Text, Musik, Atmo, Schnitt (und eventuell künstliche Elemente wie Effekte, Blenden etc.). Ein Film wirkt dann besonders stark, wenn sich diese Elemente so abwechseln, dass sie den Film atmen lassen, ihm Rhythmus verleihen.

## 6. Begriffe:

Die Begriffe basieren auf Filmerfahrungen und Filmfachsprache. Es bleibt natürlich immer ein subjektiver Spielraum, der von der persönlichen Empfindung abhängt. Aber ein aus einem Reiseführer entlehnter Text in einem (gewöhnlichen) Reisefilm wird wohl kaum als kreative Sprachpräsentation eingeordnet werden. Es ist für den persönlichen Bedarf zu empfehlen, die Formulierungen an den eigenen Wortschatz anzupassen, um klare Begriffe zu verwenden.

## 7. Empfehlung:

Schauen Sie sich einige Ihrer Filme oder die anderer Autoren an und bewerten Sie sie nach der Tabelle. Sie werden die Qualitätsunterschiede bemerken. Für die künftige Arbeit an eigenen Filmen kann die Tabelle sehr wichtige Hinweise liefern.

In diversen Seminaren und Besprechungen hat sich herausgestellt, dass der Dramaturgie eine Schlüsselrolle zukommt. Wenn ein Film gar nicht gut ankommt, hat er fast immer dramaturgische Mängel, die offenbar auch auf die anderen Gestaltungsmittel ausstrahlen. Das leuchtet ein, denn die dramaturgische Planung eines Films erfordert zwangsweise die Beschäftigung mit den anderen Mitteln.

**Zur Verwendung des Bogens löschen Sie alles, was unterhalb der Tabelle steht. Dann entsteht ein Wertungsbogen mit Platz für Bemerkungen.**

**Viel Spaß beim Testen!**

**Für Anregungen zur Entwicklung des Wertungsbogens bin ich dankbar:**

**rainerdrews@t-online.de**